

PRESSEKONTAKT:

Verena Roithmeier
0170/4830333
presse@foottec.de

FOOTTEC® GMBH

Unterer Stadtplatz 4a
93155 Hemau
Telefon +49 9491 952 148
info@foottec.de



www.weihwasserspender.de

PRESSEMITTEILUNG 01/20

OBERPFÄLZER START-UP BRINGT WEIHWASSER ZURÜCK IN KIRCHEN

Hemau, 8. Juni 2020 Dank des eigens für Kirchen konzipierten Weihwasserspender von foottec® kann nun das Weihwasserritual beim Betreten von Kirchen wieder aufgenommen werden. Mit dem berührungsfreien Spendersystem trägt das junge Unternehmen aus Hemau zum Gesundheitsschutz von Gläubigen bei.

An den beiden Eingängen der Paintner Pfarrkirche Sankt Georg steht nun je ein Weihwasserspender aus Edelstahl. „Sei gesegnet“ ist darauf zu lesen. Ein kurzer Tritt auf das Pedal am Boden und schon landet ein Tropfen Weihwasser in der hohlen Hand. Mit dem geweihten Wasser machen Gläubige beim Betreten der Kirche das Kreuzzeichen, als Vorbereitung zum Gebet oder zum Taufgedächtnis. „Völlig berührungsfrei und damit absolut hygienisch, da die Gläubigen im Gegensatz zum üblichen Weihwasserbecken mit dem vorgehaltenen Wasser an sich nicht in Kontakt kommen“, betont Tobias Sturm, Geschäftsführer von foottec®. Er hat gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Ludwig Eichenseher den per Fußpedal bedienbaren Spender entwickelt.

Die Ehefrau von Tobias Sturm brachte ihn auf diese Idee: Diese war betrübt, weil der Gottesdienstablauf nach der Wiedereröffnung der Kirchen nach den Coronabeschränkungen so ungewohnt war. Keine Ministranten, keine Musik, noch nicht einmal Weihwasser beim Betreten der Kirche. Um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen, empfahl die Deutsche Bischofskonferenz bereits Ende Februar einen „sparsamen Umgang mit Weihwasser“.

Das junge Unternehmen foottec® vertreibt patentierte Soßen- und Hygienespender, welche mit einem Fußpedal bedienbar sind. Sturm kam die Idee, einen Weihwasserspender analog zu diesen zu konzipieren. Mittels des Fußpedals wird über eine Pumpe ein Tropfen Weihwasser aus dem Auslaufhahn abgegeben. Die Ausgabemenge kann individuell festgelegt werden. Das Weihwasser befindet sich im Rückteil des Spenders in einem lebensmittelechten Kunststoffbehälter, der es vor Lichteinfall schützt. Somit ist gewährleistet, dass das Weihwasser hygienisch einwandfrei bleibt und nicht veralgelt.

Der enthaltene 5-Liter-Behälter kann Weihwasser für mehrere Tausend Gottesdienstbesucher vorhalten. „Durch das rein mechanische System und die hochwertige Verarbeitung entsteht keinerlei Wartungsaufwand“, verspricht Tobias Sturm. Das Patent für das neue Spendersystem ist bereits eingereicht.

Mittlerweile ist der Weihwasserspender in über 25 Kirchen. Teilweise wurden diese von Gemeindemitgliedern gestiftet. Die Pfarrgemeinden haben auf eine solch innovative Idee gewartet: „Uns liegt der Gesundheitsschutz unserer Kirchengemeinde sehr am Herzen. Mit dem Weihwasserspender können wir den wichtigen Ritus wiederbeleben, ohne die Kirchgänger zu gefährden“, erklärt Pfarrer Adrian Latacz aus Painten. Seine Kirche war eine der ersten, die zwei Spender aufgestellt hat. Besonders freut Latacz, dass die Idee aus den Reihen der Gläubigen kam. „Nach Ende des Gottesdienst stellen sich die Kirchbesucher extra an, jeder möchte beim rausgehen nochmal einen Tropfen Weihwasser nehmen. Das zeigt, wie wichtig dieses Ritual für unsere Gläubigen ist“, betont Latacz.

PRESSEKONTAKT:

Verena Roithmeier
0170/4830333
presse@foottec.de

FOOTTEC® GMBH

Unterer Stadtplatz 4a
93155 Hemau
Telefon +49 9491 952 148
info@foottec.de



www.weihwasserspender.de

Tobias Sturms Ehefrau und viele weitere Gläubige haben durch den Weihwasserspender von foottec® wieder ein Stück Normalität im Gottesdienstablauf zurückbekommen.

Mehr Infos finden Sie unter www.weihwasserspender.de